



- Exemplar
- ☐ Tiefbauamt der Stadt Bern
 - ☐ Unternehmer
 - ☐ Kopie Bauleitung
 - ☐ Kopie

Objekt	Kornhausbrücke Bern: Gleisersatz und Sanierung	KTO-Nr.	xxx
		Vertrags-Nr.	xxx

Ingenieurvertrag

Vertragssumme

exkl. MwSt.	Fr.	xxx'xxx.xx
inkl. MwSt. 7.7%	Fr.	xxx'xxx.xx

zwischen der **Stadt Bern**, Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, vertreten durch das Tiefbauamt der Stadt Bern und **BERNMOBIL**, Städtische Verkehrsbetriebe Bern, selbständige Gemeindeunternehmung der Stadt Bern;
nachstehend Auftraggeberin

und xxx xxx;
nachstehend Auftragnehmerin

vertreten durch xxx xxx

Art. 1: Vertragsgegenstand

Die Auftraggeberin überträgt der Auftragnehmerin nach Massgabe dieses Vertrages die folgenden Arbeiten:

Kornhausbrücke Bern: Gleisersatz und Sanierung, Gesamtleitung für die Phasen 31 bis 53

Art. 2: Vertragsbestandteile und deren Rangordnung

Der Vertrag setzt sich zusammen aus:

1. der vorliegenden Vertragsurkunde samt Anhängen
2. dem Angebot der Auftragnehmerin vom: xx.xx.xxxx
3. den allgemeinen Vertragsbestimmungen der Ordnung SIA 103:2020.

Rechtliche und kommerzielle Vertragsbedingungen der Auftragnehmerin gelten nur soweit, als sie in Art. 13 dieses Vertrages (Besondere Vereinbarungen) ausdrücklich aufgeführt werden. Verweise auf Vertragsbedingungen der Auftragnehmerin im Angebot, in den Beilagen zum Angebot oder in einem Bestätigungsschreiben sind unbeachtlich.

Bei Widersprüchen hat die Regelung im Vertragsbestandteil mit der tieferen Ordnungsnummer gemäss obiger Liste den Vorrang. Bei Widersprüchen innerhalb desselben Vertragsbestanteils geht das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Für die Bedeutung der verwendeten Begriffe massgebend ist die Ordnung SIA 103:2020.

Art. 3: Leistungen der Auftragnehmerin und deren Vergütung

3.1 Leistungen

Die von der Auftragnehmerin zu erbringenden Leistungen und deren Ergebnisse

- ☒ sind im Angebot der Auftragnehmerin vom: xx.xx.xx, bereinigt am: xx.xx.xx, festgelegt.
- ☐ sind im Anhang festgelegt.
- ☐ werden wie folgt vereinbart (evtl. zusätzlich Seiten einfügen):

3.2 Grundlagen der Honorarabrechnung

☒ **bei Honorierung nach dem Zeitaufwand (Art. 6.3 LHO 103:2020)**

Die Berechnung des Honorars nach dem Zeitaufwand erfolgt

<input checked="" type="checkbox"/> nach mittleren Stundenansätzen mit folgendem Anforderungsfaktor	a
für Phasen	
31 =	1.0
32 =	1.0
33 =	1.0
41 =	1.0
51 =	1.0
52 =	1.0
53 =	1.0

und dem mittleren Stunden-Honoraransatz (ZMT) von T = xxx.xx Fr.

Alle bürointernen Nebenkosten und Eigenkopien (auch innerhalb einer Planergemeinschaft) gemäss Artikel 4 sowie Nacht-, Sonntags- und Feiertagszuschläge sind in diesem Preis inbegriffen und werden nicht separat vergütet.

3.3 Art und Höhe der Vergütung

Die Auftraggeberin vergütet die mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen und deren Ergebnisse wie folgt:

Generelle Umschreibung der Leistung	Honorarschätzung in Fr.		Festhonorar in Fr.
	nach Baukosten	nach Zeitaufwand <input checked="" type="checkbox"/> mit Kostendach	
Grundleistungen:			
Phase 31: Vorprojekt		xxx'xxx.xx	
Phase 32: Bauprojekt		xxx'xxx.xx	
Phase 33: Bewilligungsverfahren		xxx'xxx.xx	
Phase 41: Ausschreibung		xxx'xxx.xx	
Phase 51: Ausführungsprojekt		xxx'xxx.xx	
Phase 52: Realisierung / Bauleitung		xxx'xxx.xx	
Phase 53: Inbetriebnahme / Abschluss		xxx'xxx.xx	
Besondere vereinbarte Leistungen:			
Total Ingenieurhonorar (exkl. MwSt.)		xxx'xxx.xx	

Vertragssumme

Honorarkosten netto gem. Art. 3	Fr.	xxx'xxx.xx
Nebenkosten und Drittleistungen gem. Art. 4	Fr.	xx'xxx.xx
Vertragssumme netto exkl. MwSt.	Fr.	xxx'xxx.xx
MwSt. zum Satz von 7.7%	Fr.	xx'xxx.xx
Vertragssumme netto inkl. MwSt.	Fr.	xxx'xxx.xx

Art. 4: Vergütungen von Nebenkosten und Kosten von Drittleistungen

Vorgaben bei Abrechnung nach Aufwand:

- Reisekosten der Auftragnehmerin im und in das Gebiet der Stadt Bern werden nicht vergütet.
- Reisekosten nach anderen Bestimmungsorten sowie Mahlzeiten und Übernachtungen werden nach vorgängiger Vereinbarung nach den Ansätzen des Personalamtes der Stadt Bern vergütet.
- Alle bürointernen Nebenkosten und Eigenkopien (auch innerhalb einer Planergemeinschaft) sind in dem Zeitmitteltarif gemäss Artikel 3.2 eingerechnet.

Die Vergütungen erfolgen:	<input checked="" type="checkbox"/> nach Aufwand Schätzung in Fr.	<input type="checkbox"/> als Festpreis in Fr. pauschal global	<input type="checkbox"/> in Prozent vom Total der Honorare: Honorare:
Art der Nebenkosten und Drittleistungen			
Nebenkosten für Leistungen an Dritte werden gemäss den offerierten Ansätzen im Honorarangebot vergütet	xx'xxx.xx		
Total (exkl. MwSt.)	xx'xxx.xx		

Art. 5: Vergütung nicht abschliessend definierter Leistungen

Leistungen, die bei Vertragsabschluss nicht abschliessend definiert werden können, sind nachstehend bezeichnet:

Über Inhalt und Umfang dieser Leistungen einigen sich die Vertragspartner vor deren Ausführung.

Die Honorierung erfolgt:

- ☒ nach dem Zeitaufwand mit Kostendach gemäss dem mittleren Stunden-Honoraransatz (ZMT) analog der ordentlichen Abrechnung der Honorare gemäss Artikel 3.2.

Art. 6: Anpassung der Vergütung an die Teuerung

Honorare nach dem Zeitaufwand werden der Teuerung gemäss folgender Vereinbarung angepasst:

Keine Teuerung bis Ende 2025.

Art. 7: Zahlungsbedingungen

Die Rechnungen werden innert 30 Tagen nach Erhalt bezahlt.

- ☒ Die Auftragnehmerin hat Anspruch auf Akontozahlungen von 90% der erbrachten Leistungen. Die Restzahlung von 10% der Honorarforderung der Auftragnehmerin aus diesem Vertrag wird nach Ablieferung aller Pläne des ausgeführten Werkes und aller Bauwerksdokumente (Abschluss Phase 53) sowie nach Genehmigung der Honorarabrechnung durch die Auftraggeberin fällig.

Die Mehrwertsteuer ist offen auszuweisen und ist nach Abzug von Rabatt und Skonti zu berechnen. Die Aufwendungen sind nach Kostenteiler dem jeweiligen Auftraggeber in Rechnung zu stellen. Alle Rechnungen gehen zur Kontrolle an das Tiefbauamt der Stadt Bern, auch die Rechnungen für BERNMOBIL und weitere Drittbeteiligte.

Art. 8: Genauigkeit der Kosteninformation

Der / die Beauftragte hält bei seinen / ihren Kosteninformationen folgende Genauigkeitsgrade ein:

- ☒ Kostenschätzung des Vorprojektes $\pm 20\%$
Kostenvoranschlag des Bauprojektes $\pm 10\%$

Art. 9: Projektorganisation

- ☒ Die am Projekt beteiligten Partner und ihre vertraglichen Beziehungen sind in der Projektorganisation im Anhang 5 beschrieben.

Art. 10: Termine und Fristen

- ☒ Massgebend sind die Termine und Fristen gemäss Grobterminplan Anhang 4 und Projekthandbuch Anhang 6, Ziffer 6.1.

Art. 11: Wahrung der gegenseitigen Interessen

Die Vertragsparteien verpflichten sich, weder Dritten Vorteile irgendwelcher Art direkt oder indirekt anzubieten noch für sich oder andere direkt oder indirekt Geschenke entgegenzunehmen oder sonstige Vorteile zu verschaffen oder versprechen zu lassen.

Art. 12: Haftpflicht und Versicherung

Es sind folgende minimal geforderte Deckungssummen nachzuweisen:
Personen- und Sachschäden Fr. 2'000'000.- pro Ereignis

Falls die Auftragnehmerin auf den Abschluss einer solchen Versicherung verzichtet, oder die abgeschlossene Versicherung eine geringere Deckungssumme aufweist, ist dies im Vertrag festzuhalten.

Die Auftragnehmerin ist versichert im Rahmen einer:

- ☐ Berufshaftpflichtversicherung
- ☐ Konsortialversicherung

Deckung für Personenschäden	Fr.
Deckung für Sachschäden	Fr.
Deckung für Schäden an Bauten	Fr.
Versicherungsgesellschaft	Fr.
Police Nr.	Fr.

Art. 13: Besondere Vereinbarungen

Keine.

Art. 14: Stellvertretung und Vollmacht

Die Auftragnehmerin wird, sofern der Auftraggeberin dadurch keine erheblichen terminlichen oder finanziellen Nachteile erwachsen und der Interessenwert

im Einzelfall den Betrag von	Fr.	5'000.-- (exkl. MwSt.)
und insgesamt den Betrag von	Fr.	10'000.-- (exkl. MwSt.) nicht überschreitet

im Rahmen des Auftrages zu folgenden Rechtshandlungen im Namen des TAB bevollmächtigt:

- ☒ Leistungen Dritter anzuerkennen und
- ☒ Weisungen an Dritte zu erteilen

Generell wird der / die Beauftragte bevollmächtigt

☒ mit Behörden zu verhandeln und Anträge an diese zu richten

Art. 15: Datenaustausch und Sicherung

☒ Datenaustausch und Datensicherung

Die Dokumente sind in einem der folgenden Formate abzugeben: MS-Office, PDF, SIA, DXF, DWG.

Die elektronisch gespeicherten Daten sind auf Wunsch des Auftraggebers unentgeltlich abzugeben.

☒ Projektdokumentation gemäss Projekthandbuch im Anhang 6.

Art. 16: Urheber- und Designrecht

Die Auftragnehmerin überträgt in Bezug auf das mit vorliegendem Vertrag zu erstellende Werk das Urheber- und Designrecht mit allen dazugehörigen Rechten auf die Auftraggeberin. Die Übertragung ist beschränkt auf den Eigengebrauch und auf das Gebiet der Einwohnergemeinde Bern. Dritten gegenüber verbleibt das Urheber- als auch das Designrecht bei dem oder der Auftragnehmerin.

Art. 17: Veröffentlichung

Die Veröffentlichung von Bauplänen, Beschreibungen und fotografischen Aufnahmen von Plänen und Bauten des Objektes ist nur mit schriftlicher Bewilligung der Auftraggeberin gestattet.

Art. 18: Vertragsänderungen / Widerruf und Kündigung / Arbeitsunterbrechungen

Vertragsänderungen bedürfen der schriftlichen Form und der Unterzeichnung durch beide Parteien.

Das Vertragsverhältnis kann von jeder Partei jederzeit widerrufen oder gekündigt werden. Erfolgt dies jedoch zur Unzeit, so ist der zurücktretende Teil verpflichtet, dem anderen den dadurch entstandenen Schaden zu ersetzen.

Die Auftragnehmerin nimmt zur Kenntnis, dass das Vorhaben eine entsprechende Kreditbewilligung durch das finanzkompetente Organ der Einwohnergemeinde und BERNMOBIL voraussetzt. Die Projektierungskreditvorlage und die Baukreditvorlage werden zeitlich gestaffelt zum Entscheid vorgelegt. Für allfällige Verzögerungen, die durch das Kredit- oder Genehmigungsverfahren entstehen, kann keine Entschädigung im Sinne des Art. 1.7.4 „Arbeitsunterbruch“ der LHO 103:2020 geltend gemacht werden. Im Falle eines negativen Entscheides des finanzkompetenten Organs der Einwohnergemeinde oder von BERNMOBIL wird das Honorar für die bisher abgelaufenen Phasen zu den bei Vertragsabschluss vereinbarten Ansätzen abgerechnet. Weitere Forderungen können nicht geltend gemacht werden.

Art. 19: Streiterledigung / anwendbares Recht und Gerichtsstand

Mediation

- ☒ In einem Streitfall wird vor Anrufung eines Gerichtes eine Mediation durchgeführt
 - ☒ Die Mediatorin / der Mediator wird bei Bedarf bestimmt

Gerichtsbarkeit

- ☒ Zuständig sind die staatlichen Gerichte

Gerichtsstand/Anwendbares Recht

Gerichtsstand ist Bern. Bei allen Fragen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag findet schweizerisches Recht Anwendung.

Art. 20: Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 3 gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt. Die Auftraggeberin erhält 2, die Auftragnehmerin 1 unterzeichnetes Exemplar.

Unterschriften

Visum:
Bern, xx.xx.xxxx

Visum:
Bern, xx.xx.xxxx

Abteilungsleiter TAB,
Simon Bühler

Gesamtprojektleiter TAB,
Reto Beer

Visum:
Bern, Beschaffungsverantwortlicher

Die Auftragnehmerin:

XXXXXX, xx.xx.xxxx
XXXXXXXX

xxx xxx

xxx xxx

Die Auftraggeberin:

BERNMOBIL Städtische Verkehrsbetriebe Bern

Bern, xx.xx.xxxx

Bern, xx.xx.xxxx

BERNMOBIL

BERNMOBIL

Direktor, René Schmied

Leiter Netzmanagement, Sergio Rizzoli

Tiefbauamt der Stadt Bern

Bern,

Bern, xx.xx.xxxx

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Tiefbauamt der Stadt Bern

Direktorin, Marieke Kruit

Stadtingenieur, Reto Zurbuchen

Anhänge:

- | | | |
|-------------------------------------|----------|--|
| <input type="checkbox"/> | Anhang 1 | Ausschreibung für Ingenieurleistungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Anhang 2 | Leistungstabelle SIA 103:2020 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Anhang 4 | Grobterminplan |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Anhang 5 | Projektorganisation der Auftraggeberin |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Anhang 6 | Projekthandbuch |